

# Die Wurzeln sind frei

(Gerdas Linde wächst frei)

Die Wurzeln sind frei,  
wer kann sie begrenzen,  
sie sind doch dabei,  
bei all unsern' Tänzen.  
Kein Mensch kann sie fassen,  
kein Gärtner sie chassen  
mit Spaten und Blei:  
Die Wurzeln sind frei.

Und sperrt man sie ein,  
in pflanzliche Kerker,  
dann zeigt bald ein Keim,  
dass er noch viel stärker.  
Denn seine Ranken,  
zerreißen die Planken  
des Kerkers entzwei:  
Die Wurzeln sind frei.

Drum möge dieser Traum  
den Grenzen entsagen.  
Es wachse hier ein Baum,  
den Schranken nicht plagen.  
Man kann doch den Wurzeln  
das Wachstum nicht kurzeln.  
Es bleibt dabei:  
Die Wurzeln sind frei.

Es bleibt dabei:  
Gerdas Linde wächst frei!

Die Gedanken sind frei

Deutsches Volkslied (um 1815)



Die Ge- dan-ken sind frei, wer kann sie er - ra - ten  
sie flie-hen vor - bei wie nächt-li - che Schat-ten

Kein Mensch kann sie



wis-sen, kein Jä-ger erschies-sen mit Pul-ver und Blei: die Ge - dan-ken sind frei!

**Original: Die Gedanken sind frei**

deutsches Volkslied über die Gedankenfreiheit von Ende 18. / Anfang 19. Jh.

Umdichtung als „Gerdas Linde“ zu Ehren von Gerda Münnich, 1939 – 12.04.2017; Volker Hegmann